

WEISUNGEN zum Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball

Datum: 13.09.2021
Version: V7

Einleitung

Diese Weisungen wurden am 21.09.2020 vom ZV erlassen und gehen den Bestimmungen des Volleyballreglements (VR) vor.

Der ZV kann aufgrund der Entwicklungen laufend Änderungen vornehmen.

Alle Personenbezeichnungen gelten für Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts.

Die jeweiligen Artikel entsprechen den Artikeln aus dem VR.

Spieler einzusetzen, welche COVID-19-positiv getestet sind, Symptome aufweisen, sich in Isolation oder Quarantäne befinden sollten, das Resultat eines PCR-Tests abwarten, ist nicht erlaubt.

Verstösse gegen das Schutzkonzept Spielbetrieb Volleyball können gemäss Art. 277 ff. VR sanktioniert werden.

I. Allgemeine Bestimmungen

3. Organisation der offiziellen Wettspiele

Art. 27 Mannschaften pro Liga

¹ Ein Verein kann grundsätzlich nur eine Mannschaft pro Liga und Geschlecht stellen. Ausgenommen sind Fälle von Absatz 2 und wenn sich die gesamte Mannschaft in Isolation oder Quarantäne (kantonsärztliche Anordnung) befindet. Befindet sich die gesamte Mannschaft einer Liga und Geschlecht in Isolation oder Quarantäne und ist eine Spielverschiebung nicht möglich, kann am entsprechenden OW die Mannschaft des gleichen Geschlechts, welche in der nächst tieferen Liga eingesetzt wird, oder die U23-Mannschaft des gleichen Geschlechts als Ersatz der in Isolation oder Quarantäne gesetzten Mannschaft antreten (ausgenommen sind Spieler, welche den Transferbestimmungen der FIVB unterstehen und deren Transfer noch nicht ordnungsgemäss vollzogen wurde).

Art. 32 Klassierungssystem für Meisterschaft

⁵ Bei Playoff- und Playout-Spielen im Rahmen einer „best-of“-Serie ist die höhere Anzahl der gewonnenen Spiele in dieser Serie massgebend. Werden bei Playoff- und Playout-Spielen zwei oder vier Spiele ausgetragen und besteht Punktegleichheit gemäss Abs. 1, wird direkt im Anschluss an das zweite oder vierte Spiel ein Golden Set ([gemäss Art. 14.2.2 CEV Competition Regulations](#)) gespielt. Werden bei Playoff- und Playout-Spielen keine Spiele ausgetragen (0 Spiele) wird das Hin- und Rückspiel der Qualifikationsrunde für die Wertung gemäss Abs. 3 der Serie berechnet.

4. Mitgliederbeiträge und Lizenzen

Art. 37 Grundsätze

^{8a} Ein Junior kann mit Bewilligung der MKI ausnahmsweise in der NL in mehr als zwei Erwachsenenligen des Stammvereins eingesetzt werden, wenn ein oder mehrere Spieler derselben Mannschaft sich in Isolation oder Quarantäne (kantonsärztliche Anordnung) befinden. Die MKI bewilligt die Ausnahme pro Spieler und für die einzelnen Spiele. Die Ausnahmegewilligung der MKI hat der betroffene Junior bei den einzelnen Spielen vorzuweisen.

Art. 41 Einsatz und Qualifikation

^{1a} Einsätze eines Juniors mit einer Ausnahmegewilligung gemäss Art. 37 Abs. 8a führen nicht zu einer Qualifizierung in der entsprechenden Liga bzw. Stärkeklasse.

^{1b} Einsätze eines Spielers aufgrund eines Ausnahmefalls gemäss Art. 27 Abs. 1 führen nicht zu einer Qualifizierung in der entsprechenden Liga.

Art. 42 Verdeutlichung der Spielberechtigung

^{1a} Einsätzen eines Juniors mit einer Ausnahmegewilligung gemäss Art. 37 Abs. 8a führen nicht zu einer Qualifizierung in der entsprechenden Liga bzw. Stärkeklasse.

^{1b} Einsätze eines Spielers aufgrund eines Ausnahmefalls gemäss Art. 27 Abs. 1 führen nicht zu einer Qualifizierung in der entsprechenden Liga.

8. Durchführung offizielle Wettspiele

Art. 80 Spielprotokoll

Das Spielprotokoll für alle OW ist im Anhang geregelt. Es gelten abweichende Regelungen, welche in diesem Dokument aufgeführt sind.

Art. 82 Vorbereitung der Halle und des Materials

- j. Das Schutzkonzept der Anlagebetreibenden ist vorbehalten.

9. Rechte und Pflichten der offiziellen Personen

Art. 90 Mannschaftskapitän / Spielkapitän

^{2a} Mit der Unterschrift vor dem Spiel bestätigt der Mannschaftskapitän bzw. der Trainer, dass alle Spieler, inklusive allfällige Trainer, Assistententrainer, Ärzte, Physiotherapeuten und Scouts am Spieltag nicht COVID-19-positiv getestet worden sind, keine Symptome (COVID-19 gemäss Schutzkonzept für Spielbetrieb Volleyball) aufweisen, sich in Isolation oder Quarantäne befinden sollten oder das Resultat eines PCR-Tests abwarten.

^{3a} Einschränkungen zufolge des Schutzkonzept für Spielbetrieb Volleyball und des Schutzkonzepts der Anlagebetreibenden berechtigen nicht zu einer Eintragung auf dem Matchblatt (namentlich kein Protest).

10. Anspielzeit- und Spielverschiebungen

Art. 95 Anspielzeitverschiebung

⁵ Verschiebungen der Anspielzeit aufgrund von Hygienemassnahmen können vom ersten Schiedsrichter ohne Einverständnis der Mannschaften angeordnet werden.

11. Forfait und Meisterschaftsausschluss

Art. 98 Spielforfait

¹ Ein Spiel geht für eine Mannschaft oder beide Mannschaften forfait verloren, wenn

- n. bei einem Spieler oder mehreren Spielern derselben Mannschaft Isolation oder Quarantäne angeordnet wurde, das Spiel nicht verschoben werden kann (keine Ausweichmöglichkeit) und keine zweite Mannschaft bzw. nicht genügend Spieler antreten können.

Art. 100 Meisterschaftsausschluss

^{1a} Für den Meisterschaftsausschluss werden Forfaits gestützt auf Art. 98 Abs. 1 lit. n nicht berücksichtigt.

III. Nationale Wettspiele

1. Grundlagen

Art. 134 Spielansetzung für Spielpläne der Meisterschaft

Die Bestimmungen für Spielansetzungen im Swiss Cup gelten für alle NW sinngemäss.

2. Nationale Ligen (NL)

Art. 142 Aufeinanderfolgende Wettspiele

² Bei aufeinanderfolgenden Wettspielen gilt es, die Hygienemassnahmen gemäss Schutzkonzept einzuhalten. Es wird empfohlen, genügend Zeit zwischen den Spielen einzuplanen und die Anspielzeiten angemessen zu erhöhen oder Spielverschiebungen vorzunehmen.

Art. 144 Ranglisten

Bei einer nicht abgeschlossenen Meisterschaft entscheidet der ZV endgültig über die zu wertende Rangliste.

Art. 149 Vorbereitung der Halle und des Materials in den Nationalligen

s. Vorgaben im Schutzkonzept der Anlagebetreibenden sind vorbehalten.

Art. 161 Anträge für Spielverschiebungen

¹ Anträge für Spielverschiebungen an die MKI können gestellt werden aufgrund von:

- f. vom Kantonsarzt vorgeschriebener Quarantäne bzw. zufolge Isolation für drei Spieler inkl. Trainer (ohne Trainerassistenten);
- g. einem kantonalen oder kommunalen Durchführungsverbot;

^{3a} Ein Rechtsanspruch auf Spielverschiebung besteht nicht.

4. Swiss Cup

Art. 176 Definition

¹ Der Swiss Cup ist ein Vereinswettbewerb im K.O.-System, an welchem in der Regel Spieler aller Mannschaften desselben Vereins teilnehmen können.

² Der ZV kann die Teilnahme am Swiss Cup aufgrund einer ausserordentlichen Situation auf bestimmte Ligen beschränken. Er beschränkt die Teilnahme, wenn in einer Liga die offiziellen Wettspiele ganz oder teilweise nicht stattgefunden haben.

Art. 184 Festlegung von Spieldaten

⁸ Muss aufgrund einer Quarantänesituation ein OW neu angesetzt werden, muss dieses nach Ablauf von fünf nach Ende der Isolation oder Quarantäne angesetzt werden, es sei denn, der Gegner, welcher in Isolation oder Quarantäne war, ist mit einer früheren Spielansetzung einverstanden. Im Swiss Cup darf das Spiel zudem nicht später als fünf Tage vor Ende der nächsten Runde angesetzt werden. Kann kein neues Datum gefunden werden, verliert die Mannschaft in Isolation oder Quarantäne das Spiel Forfait.

Art. 186 Sperrfrist nach Forfait

² Auf eine Sperrfrist wird verzichtet, wenn ein Spiel zufolge Forfait in Zusammenhang mit der Pandemiesituation (COVID-19) verloren ging.

VI. Straf- und Verfahrensbestimmungen

1. Strafbestimmungen

Art. 280 Bussenkatalog

¹ Vergehen organisatorischer und administrativer Art werden gemäss Bussenkatalog im Anhang gebüsst. Auf Bussen zufolge Forfait aufgrund der Pandemiesituation (COVID-19) wird verzichtet.

VIII. Anhänge

1. Spielprotokoll

- Kein Handshake/Faustschlag zwischen den Teams und den Schiedsrichter*innen
- Distanzregel einhalten

Zeit	Beschreibung	Schiedsgericht	Mannschaften
H-3	Spielvorstellung (vgl. Grafik)	<ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Schiedsrichter und die Linienrichter stellen sich entlang der Seitenlinie auf (links und rechts der Mittellinie, mit Blick zur Haupttribüne). • Der Hallensprecher kündigt das Spiel an und stellt den Mannschaftskapitän der Gastmannschaft und danach den Mannschaftskapitän der Heimmannschaft vor. • Der 1. Schiedsrichter pfeift, die Mannschaften gehen zur Mannschaftsbank zurück. • Der Schreiber streicht die nicht anwesenden Mannschaftsmitglieder auf dem Matchblatt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mannschaften stellen sich für die Mannschaftspräsentation auf der Grundlinie auf. • Keine Begrüssung der gegnerischen Spieler am Netz (kein Handshake, Faustschlag o.a.). • Sobald der 1. Schiedsrichter gepfiffen hat, geht die Mannschaft zur Mannschaftsbank zurück. • Die sechs Anfangsspieler des 1. Satzes sowie der amtierende Libero müssen sich, zwecks individueller Vorstellung, auf die Bank setzen. Die Reservespieler und der allfällige zweite Libero gehen zur Aufwärmfläche oder stehen zwischen Mannschaftsbank und Aufwärmfläche.
H-2'30	Vorstellung der Schiedsrichter Vorstellung der Anfangsspieler, der (amtierenden) Liberos, der Trainer und der Trainerassistenten	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Vorstellung der beiden Schiedsrichter begeben sich der 1. Schiedsrichter zum Schiedsrichterstuhl, der 2. Schiedsrichter zum Schreibertisch und die Linienrichter zu ihrer jeweiligen Position. • Der Hallensprecher kündigt die Namen und die Trikotnummern der Anfangsspieler und der (amtierenden) Liberos und die Namen der Trainer und der Trainerassistenten an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Anfangsspieler und der amtierende Libero der servierenden Mannschaft begeben sich, währenddem ihre Namen genannt werden, auf das Feld und heben den Arm. Trainer und Trainerassistenten heben den Arm, wenn sie vorgestellt werden. • Anschliessend wird die annehmende Mannschaft in der gleichen Art und Weise vorgestellt. • Die anderen Spieler werden während des Spiels vorgestellt, wenn sie als

			Ersatzspieler (oder als zweiter Libero) das Spielfeld betreten.
--	--	--	--

- Zwischen den Sätzen: Die beiden Mannschaften wechseln die Spielfeldseiten auf ein Zeichen des 1. Schiedsrichters, wobei beide Mannschaften (inkl. Ersatzspieler und Trainer-/Betreuerstab) sich im Gegenuhrzeigersinn bewegen und das Spielfeld auf den gegenüberliegenden Seiten der Netzpfeosten überqueren, damit es möglichst zu keinen Kontakten zwischen den beiden Mannschaften im Bereich vor den Mannschaftsbänken und dem Schreibertisch kommt.
- Nach dem Spiel (gemäss Grafik):
 - Die Teams stellen sich für die Teampräsentation auf der Grundlinie auf
 - Die SR und LR bleiben auf der Seitenlinie, mit Blick auf die Haupttribüne
 - Der Hallensprecher kündigt das Schlussresultat an, die Mannschaften und Schiedsrichter klatschen

